## Förderantrag „Rucksack Kita“ (für die Kitajahre 2016/17 bis 2018/19 mit der jeweiligen Laufzeit von 5 Kitajahren)

Der Kreis Paderborn beantragt bei der Familie–Osthushenrich–Stiftung über das Bildungs-und Integrationszentrum Kreis Paderborn die Förderung des Sprachbildungsprojekts „Rucksack Kita“ für Kinder mit Migrationshintergrund in Höhe von 33.600€.

Das Bildungs –und Integrationszentrum (BIZ) Kreis Paderborn kooperiert bereits im Kitajahr 2015/2016 mit fünf Kindertagesstätten.

Das Projekt dient dem Stiftungszweck nach Punkt 1d „Förderung der Vermittlung und Verbesserung von Kenntnissen in der deutschen Sprache für deutsche und ausländische Kinder und Jugendliche.“

### Ziel des Projektes

Fünf Kitas befinden sich in der einjährigen Pilotphase und haben ihre weitere Beteiligung zugesagt. Für die Weiterführung und dem Ausbau des Programms sollen pro Jahr drei weitere Rucksack-Gruppen zusätzlich zur Teilnahme gewonnen werden. Dadurch erreichen wir je Kita ca. drei bis zehn Eltern und ihre Kinder. Die Kinder sind zwischen vier und sechs Jahren alt und werden von den Eltern zuhause in der Familiensprache und von den Erzieherinnen in der Kita in der deutschen Sprache parallel gefördert.

Die Kindertagesstätten und Familienzentren führen nach der Förderphase das Projekt selbstständig weiter.

Rucksack Kita

* ist ein alltagsintegriertes Sprachförderungsprogramm, das den Spracherwerb in der Familiensprache und in der deutschen Sprache von Kindern fördert
* bietet ein Elternbildungsprogramm, indem Eltern erfahren, wie sie ihre Kinder in der sprachlichen Entwicklung fördern können.

Das Projekt richtet sich an Eltern und ihre Kinder mit Migrationshintergrund. Es werden pro Kitajahr durchschnittlich ca. 60 Eltern und ihre Kinder erreicht. Insgesamt sollen in der Projektlaufzeit 2016/17 bis 2023/24 ca. 500 Eltern und ihre Kinder erreicht werden (Anlage 1).

### Projektbeschreibung

Das Projekt „Rucksack Kita“ stammt aus Rotterdam und wird seit ca. 20 Jahren deutschlandweit erfolgreich umgesetzt. Das BIZ Kreis Paderborn hat im Sommer 2015 die Pilotphase des Projekts im Kreis Paderborn gestartet.

Die Mitarbeiterin des BIZ übernimmt die Rolle der Projektleiterin. Sie bildet die Elternbegleiterinnen zur Gruppenleiterin der Rucksack-Gruppe in der Kita aus. Die Elternbegleiterinnen sind zweisprachige Mütter mit Migrationshintergrund. Im sechswöchigen Rhythmus treffen sich die Elternbegleiterin, die Sprachförderkraft, die Kita – Leiterin mit der Mitarbeiterin des BIZ zur Vorbereitung und Reflexion der Elterntreffen.

Die Eltern treffen sich einmal wöchentlich für zwei Stunden unter der Leitung einer Elternbegleiterin. Inhalte und Methoden in der Förderung der Erst- und Zweitsprache sind aufeinander abgestimmt und werden von den Eltern zuhause selbst und von den Erzieherinnen in den jeweiligen Kindertagesstätten parallel vermittelt. In den „Rucksack-Stunden“ führen die Eltern gemeinsam mit der Elternbegleiterin Aktivitäten durch, die die Eltern und Kinder in der darauffolgenden Woche zu Hause wiederholen. Jeder Rucksack-Kurs läuft in der Regel über ein Kindergartenjahr (ausgenommen Schulferienzeiten).

Das Rucksack-Projekt soll das Angebot in den Kitas verlässlich ergänzen. Deswegen wird eine kontinuierliche Durchführung des Projekts über die nächsten fünf Jahre angestrebt. Dies bietet auch die Möglichkeit, das Projekt aufgrund der spezifischen Erfahrungen weiterzuentwickeln und die Zusammenarbeit zwischen Kita, dem Träger und dem Bildung- und Integrationszentrum Kreis Paderborn reibungslos zu gestalten.

**Evaluation**

Das Projekt wird durch Gespräche mit der Kita – Leitung, der Sprachförderkraft und durch Befragung der Elternbegleiterinnen evaluiert. Dabei werden die Beobachtungen der Kinder hinsichtlich ihrer Beherrschung der Familiensprache und der deutschen Sprache von den Erzieherinnen dokumentiert. Am Ende eines Kitajahres findet ein Praxisforum statt, das den Austausch der Teilnehmer (Kita – Leitung, Sprachförderkraft, Elternbegleiterinnen) ermöglicht. Ein Evaluationsbericht soll alle zwei Jahre erstellt werden.

### Finanzplan

Kosten entstehen für die Honorare der Elternbegleiterinnen, wenn jedes Jahr drei weitere Rucksack-Gruppen eingerichtet werden(s. Anlage 2). Im ersten Durchführungsjahr (Pilotphase) übernimmt der Kreis Paderborn die kompletten Honorarkosten für die Elternbegleiterinnen. Ab dem zweiten bis zum sechsten Durchführungsjahr beteiligen sich die Stiftung und der Träger der Kita mit je 50% an den Kosten. Ab dem siebten Durchführungsjahr trägt der Träger der Kita die Honorarkosten für die Elternbegleiterinnen.

Die Elternbegleiterin bekommt ein Honorar von 15€ pro Stunde. Die Elterntreffen finden wöchentlich im Zeitrahmen von zwei Stunden statt, sodass für jede Rucksack – Kita – Gruppe Kosten in Höhe von ca. 960€ bei 100%-iger Förderung anfallen. Die anfallenden Honorarkosten der Elternbegleiterinnen werden an den jeweiligen Träger gezahlt.

Die Personalkosten pro Jahr von ca. 30.000€ im Umfang von einer halben Stelle für die Koordinierung des Projekts „Rucksack Kita“ übernimmt das Bildungs-und Integrationszentrum Kreis Paderborn. Die Personalkosten werden nicht beantragt.

### Zweckbindung

Der Kreis Paderborn versichert, dass die gewährten Mittel nur zweckgebunden verwendet werden. Uns ist bekannt, dass bei missbräuchlicher Verwendung der Mittel diese zurückgefordert werden können.

### Projektkoordinatorinnen

Das Projekt betreuen Frau Nektaria Bader und Frau Gulshat Ouadine.

Adresse: Bildungs- und Integrationszentrum Kreis Paderborn, Bahnhofstraße 23a, 33098 Paderborn

Telefon: 05251-308 - 4632 (Nektaria Bader) und Telefon: 05251-308- 4640 (Gulshat Ouadine)

E-Mail: nektaria.bader@kreis-paderborn.de.

E-Mail: ouadineg@kreis-paderborn.de